

Bericht vom Slalom Interlaken 12 August 2006

Freitag 11 August 1330:

Pünktlich um diese Zeit stand ich (WiDi) vor Hans Haus um Svenja abzuholen.

„Endlich ist es soweit“ dachte sich Svenja bestimmt, als sie in den Renault einstieg, „für einmal nicht in einem Opel an ein Rennen fahren“.

Wir fuhren, zum Flughafen, um dort Sanna zu treffen, die schon einige Minuten lang an einer anderen BP-Tankstelle wartete als ich dachte...

Etwa 15 min später... ok; etwa 2 Stunden und 15min später waren wir in Interlaken angekommen. (Natürlich vor Hans und Manu...hihi)

Alles war schon perfekt vorbereitet.

Vielen Dank für diese hervorragenden „Preworks“ an alle Beteiligten.

Da wir uns in unserem RCA-Fahrerlager sehr wohl fühlten, fiel es uns schwer uns zu überwinden im Hotel die Zimmerschlüssel abzuholen.

Einige schafften es gar nicht sich von der Rennstrecke zu lösen.

Diese delgierten diese wichtige Aufgabe an ortskundigere Fahrer.

Dank der guten Arbeit meines Beifahrers (Tom) fanden wir das Hotel, welches etwa 5 min entfernt war, bereits nach 15km oder etwa 20min ohne Hilfe der mitgebrachten Karte.

Nach der abenteuerlichen und verwirrenden Rückfahrt, hatten die doch tatsächlich den

Flugplatz verlegt, fanden sich dann beinahe alle Konkurrenten des RCA pünktlich in Interlaken zur gemütlichen Runde um das Abendessen einzunehmen. (Die Restlichen waren

auch da, einfach nicht ganz so pünktlich). Das Essen war übrigens sehr schmackhaft, an dieser Stelle ein Dankeschön an Pasgi, der uns auf das Angebot der Equipe Bernoise aufmerksam gemacht hatte.

Das Hauptthema an diesem Abend war wohl das Wetter für den bevorstehenden Renntag.



Etwa gegen 2200 Uhr, beschlossen wir dann ins Hotel respektive nach Hause zu gehen. Dieses Mal fanden wir den Weg besser, natürlich hatte ich auch einen anderen Beifahrer...

Nach der extremen Saufparty bei Tom und Denise beschlossen wir dann endlich in den Kasten zu gehen. (Keine Redensart, das Bett war im Kasten)

Obwohl für einige Leute das Bett viel zu kurz war, haben alle die Nacht überstanden.

Für Einige wäre es allerdings ratsam, sich nächstes Jahr zu schützen.Z.B mit einem Helm ☺

Samstag 12 August extrem früh

Sanna und WiDi kletterten aus dem Kasten und kamen auf die Idee, die RCA. Mitglieder mit „Gipfeli und Comella“ zum Kasten raus zulocken.

Gewisse Mitglieder sehen am morgen merklich älter aus als sonst.

Einige Zeit später waren wir alle, inkl. Rocco und Sandy, sowie Pasgi und Familie, welche zu Hause übernachtet haben, wieder in unserem Fahrerlager.



Nach unzähligen Radwechseln und der ewigen Frage, Slicks oder Regenreifen, blieb den einen oder anderen doch noch die Zeit, etwas zu essen oder den Magen mit einem Bierchen zu besänftigen.

Nun ging es los.

Die tiefen Startnummern unseres Feldes machten sich bereits auf den Weg zum Start.

Kommen wir nun zum Schlüsselpunkt von diesem Renntag.

Wie startet man einen VW Polo ohne Schlüssel?

Kurzschliessen, verwirrt in den Motorraum starren oder einfach im Fahrerlager rumspringen?

Die Schlüsselfrage klärte sich dann doch noch und alle konnten auf die Besichtigungsrunde.

Apropos Besichtigung:

Wurdet Ihr schon einmal in der Besichtigungsrunde von einem sich drehenden BMW überholt?

Sachen gibt's!

Aber auch nur bei Sanna

Nach dem Training, war erstaunlicherweise Tom der schnellste, obwohl er Slicks bei nasser Strecke montiert hatte. Böse Zungen behaupten das lag ausschliesslich am Gewichtsvorteil, welcher durch den Ausbau der Rückbank entstand.

WiDi lag an zweiter Stelle der RCA –Fahrer, hatte er doch die beste Reifenwahl mit seinen Semislicks getroffen.

Danach hatten wir 1 ½ Stunden Zeit um wieder einige Male von Regenreifen zu Slicks und umgekehrt zu wechseln.

Svenja kann da bestimmt ein Lied davon singen

...In Anbetracht des Himmels war das ein reines Pokerspiel.

Der Ausgang dieses Rennen sollte entschieden werden durch einen gewissen „Petrus“ und durch den Mut oder die Fahrlässigkeit der Piloten bei der Wahl Ihrer Reifen.

Hans machte in Anbetracht der Lage einen Kompromiss.

Vorne slicks und hinten Regenreifen.

WiDi hat Ihm dazu geraten.

Entschuldigung an dieser Stelle.



Nun war es soweit:

Die 7! Wagen des RCA standen in der Startaufstellung.

Ich bin überzeugt, jeder hoffte auf sein Wetter!

Man konnte zu keinem Zeitpunkt sagen, wie das Wetter in 15min sein wird.

DAS RENNEN:

*STRECKE TROCKEN
ASPHALT TEMPERATUR ETWA 16° C
Ideal für Slicks*

Beste Bedingungen für Pasgi und Tom

Diese Beiden waren dann auch nicht zu bremsen. Sie legten Beide eine hammer Zeit hin. Respekt, Pasgi bewies wieder mal seine Professionalität und gewann diesen Slalom aus RCA-sicht knapp vor Tom, welcher sich vehement und erfolgreich gegen den sehr motivierten WiDi wehrte. Kurz hinter WiDi kam Hans, der mit seinem Kompromiss nicht so ganz in das Schwarze traff. (Ps. Berater feuern ☺)

Rocco und Denise lieferten sich ein Fernduell, wobei Rocco dieses knapp für sich entscheiden konnte. (Denise war mit Regenreifen unterwegs und Rocco mit Strassenreifen)

*Auch Sanna war nicht weit entfernt.
War es doch ihr erster Slalom, zudem mit Regen und sehr starker Konkurrenz.
Ich bin gespannt, was sie uns in Zukunft zeigen wird.*



SCHLUSSWORT:

Es war ein sehr spannendes, schönes und adrenalinreiches Wochenende.

Wir freuen uns auf ein Neues!

WiDi & Sanna